

Romanzen für Frauenstimmen

mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte
von

Schumann's Werke.

Serie 10. N^o 6.

ROBERT SCHUMANN.

Op. 69.

Erstes Heft der Romanzen.

N^o 1. Tamburinschlägerin.

(Aus dem Spanischen von J. v. Eichendorff.)

Componirt 1849.

Rasch.
sfp

Sopran I.
Schwir - rend Tam - bu - - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist

Sopran II.
Schwir - rend Tam - bu - - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist

Alt I.
Schwir - rend Tam - bu - - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist

Alt II.

Pianoforte
(ad libitum.)

Rasch.
sfp

weit von hier. Tam - bu - rin, ach könnt'st du's wis - sen, wie mein Herz von

weit von hier. Weil das Herz mir will zer - sprin - gen, lass' ich hell die

weit von hier. Schö - ne Her - ren, tief in Her - zen fühl' ich im - mer

sfp

Schmerz zer - ris - sen, dei - ne Klän - ge wür - den müs - sen wei - nen um mein
Schel - len klin - gen, die - Ge - dan - ken zu - ver - sin - gen aus des Her - zens
neu - die - Schmer - zen, wie ein Angst - ruf ist mein Scher - zen, denn mein Herz ist

sfp *sfp* *sfp* *sfp* *sfp*

Leid mit mir, - schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit von hier!
Grun - de mir, - schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit - von hier!
weit von hier, - schwir - rend Tam - bu - rin, dich schwing' ich, doch mein Herz ist weit - von hier!

p *fp* *fp* *f* *p* *fp* *fp* *f* *p* *fp* *fp* *f*

Waldmädchen.

(J. v. Eichendorff.)

No 2.

Für Solostimmen.

Flüchtig, schlüpfend.

Bin ein Feuer hell, das lo - dert von dem grünen Fel-sen-kranz, — See-wind ist mein Buhl' und

Bin ein Feuer hell, das lo - dert von dem grünen Fel-sen-kranz, — See-wind ist mein Buhl' und

Flüchtig, schlüpfend.

fo - dert mich zum lust'gen Wirbeltanz, — kommt und wechselt un - be - ständig, steigend wild, neigend mild, meine

fo - dert mich zum lust'gen Wirbeltanz, — kommt und wechselt un - be - ständig, steigend wild, neigend mild, meine

schlanken Lohen wend' ich: komm' nicht nach mir, ich ver - brenn' dich, komm' nicht nach mir, ich ver - brenn' dich!

schlanken Lohen wend' ich: komm' nicht nach mir, ich ver - brenn' dich, komm' nicht nach mir, ich ver - brenn' dich!

pp Wo die wilden Bä_ che rauschen und die hohen Palmen steh'n, _ wenn die Jä_ ger heim - lich lauschen, vie - le

pp Wo die wilden Bä_ che rauschen und die hohen Palmen steh'n, _ wenn die Jä_ ger heim - lich lauschen, vie - le

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/8. Dynamics include *pp* and *sf*.

Re_ he einsam geh'n, _ bin ein Reh, flieg' durch die Trümmer, über die Höh', wo im Schneestill die

Re_ he einsam geh'n, _ bin ein Reh, flieg' durch die Trümmer, über die Höh', wo im Schneestill die

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/8. Dynamics include *f* and *p*.

letzten Gipfel schimmern, folg' mir nicht, er jagst mich nimmer, folg' mir nicht, er jagst mich nimmer!

letzten Gipfel schimmern, folg' mir nicht, er jagst mich nimmer, folg' mir nicht, er jagst mich nimmer!

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/8. Dynamics include *sf*.

pp
Bin ein Vöglein in den Lüf-ten, schwing' mich ü-ber's blau-e Meer, — durch die Wolken von den

pp
Bin ein Vöglein in den Lüf-ten, schwing' mich ü-ber's blau-e Meer, — durch die Wolken von den

pp *sf* *sf*

Klüf-ten fliegt kein Pfeil mehr bis hie-her — und die Au'n und Fel-sen-bo-gen, Waldes-einsamkeit wie

p *f* *p*

Klüf-ten fliegt kein Pfeil mehr bis hie-her — und die Au'n und Fel-sen-bo-gen, Waldes-einsamkeit wie

f *p*

sf

weit, sind ver-sunken in die Wogen-ach, ich ha-be mich ver-flo-gen, ach, ich ha-be mich ver-flogen!

sf *sf*

weit, sind ver-sunken in die Wogen-ach, ich ha-be mich ver-flo-gen, ach, ich ha-be mich ver-flogen!

sf *sf*

Klosterfräulein.

(21) 7

No. 3.

(J. Kerner.)

Langsam.

1. Ich ar - mes Klo - ster - frä - - lein, o Mut - ter! was hast du ge - macht! Lenz

1. Ich ar - mes Klo - ster - frä - - lein, o Mut - ter! was hast du ge - macht! Lenz

Langsam.

ging am Git - ter vor - ü - ber, hat mir kein Blümlein ge - bracht. 2. Ach wie weit, wie weit dort un - - ten zwei

ging am Git - ter vor - ü - ber, hat mir kein Blümlein ge - bracht. 3. Ach wie weit, wie weit dort o - - ben zwei

(der 3te Vers pp)

2. Schäflein ge - hen im Thal! viel Glück, ihr Schäflein, ihr sa - het den Frühling zum er - sten - mal!

3. Vög - lein flie - gen in Ruh! viel Glück, ihr Vög - lein, ihr flie - get der bes - se - ren Heimath zu!

Soldatenbraut.

(E. Mörike.)

No 4.

Nicht zu schnell.

Ach, wenn's nur der Kö - nig auch wüsst', wie wa - cker mein Schät - zlein

Ach, wenn's nur der Kö - nig auch wüsst', wie wa - cker mein Schät - zlein

Nicht zu schnell.

The first system consists of four staves. The top two staves are vocal lines in G major, 6/8 time, marked *p*. The bottom two staves are piano accompaniment in G major, 6/8 time, also marked *p*. The lyrics are: "Ach, wenn's nur der Kö - nig auch wüsst', wie wa - cker mein Schät - zlein".

ist, für den Kö - nig da liess' er sein Blut, für mich a - ber e - ben so gut.

ist, für den Kö - nig da liess' er sein Blut, für mich a - ber e - ben so gut.

The second system consists of four staves. The top two staves are vocal lines in G major, 6/8 time. The bottom two staves are piano accompaniment in G major, 6/8 time. The lyrics are: "ist, für den Kö - nig da liess' er sein Blut, für mich a - ber e - ben so gut." The system concludes with a double bar line.

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz wie die vor - neh-men Herr'n, mein

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz wie die vor - neh-men Herr'n, mein

p

Schatz wird auch kein Ge - ne - - ral, hätt' er nur sei-nen Ab - schied ein-mal!

Schatz wird auch kein Ge - ne - - ral, hätt' er nur sei-nen Ab - schied ein-mal!

Es schei - nen drei Ster - ne so hell dort ü - ber Ma - ri - en - ca - pell,

Es schei - nen drei Ster - ne so hell dort ü - ber Ma - ri - en - ca - pell,

p

da knüpft uns ein ro-sen-roth Band_ und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand. Ach,

da knüpft uns ein ro-sen-roth Band_ und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand. Ach,

wenn's nur der Kö-nig auch wüsst', wie wa-cker mein Schät-ze-lein ist, für den

wenn's nur der Kö-nig auch wüsst', wie wa-cker mein Schät-ze-lein ist, für den

Kö-nig da liess' er sein Blut, für mich a-ber e-ben so gut, für mich a-ber e-ben so gut!

Kö-nig da liess' er sein Blut, für mich a-ber e-ben so gut, für mich a-ber e-ben so gut!

Meerfey.

(J. v. Eichendorff.)

Nº 5.

Sehr leise.

Für Solostimmen.

Sopran I. *pp* Still bei Nacht fährt manches Schiff, Meer - - fey kämmt ihr Haar am Riff, *fp*

Sopran II. *pp* Still bei Nacht fährt manches Schiff, Meer - - fey kämmt ihr Haar am Riff, *fp*

Sopran III. *pp* Still bei Nacht fährt manches Schiff, Meerfey kämmt ihr Haar am Riff, *fp*

Alt I. *pp* Still bei Nacht fährt manches Schiff, Meerfey kämmt ihr Haar am Riff, hebt von *fp*

Alt II. *pp* Still bei Nacht fährt manches Schiff, Meer - - fey kämmt ihr Haar am Riff, hebt von *fp*

pp *fp*

hebt von In-seln an zu sin - gen, die im Meer' dort un-ter - gin - gen,

hebt von In-seln an zu sin - gen, die im Meer' dort un-ter - gin - gen,

Riff, hebt von In-seln an zu - sin - gen, die im Meer' dort un - ter -

In - - seln an zu - sin - gen, die im Meer' dort un-ter - gin - gen,

In - - seln an zu sin - gen, die im Meer' - - dort un-ter - gin - gen,

ff

hebt von In-seln an zu-sin - gen, die im Meer' dort un-ter-gin - gen.
 hebt von In-seln an zu-sin - gen, die im Meer' dort un-ter-gin - gen.
 gin-gen, die im Meer' dort un-ter-gin - gen,
 hebt von In-seln an zu-sin-gen, die im Meer' dort un-ter-gin - gen.
 hebt von In-seln an zu sin - gen, die im Meer', die im Meer' dort un-ter-

Ad.

pp Pur-pur-roth, sma-rag - den - grün sieht's *fp* der Schif-fer un - - ten blüh'n,
pp Pur-pur-roth, sma-rag - den - grün sieht's *fp* der Schif-fer un - - ten blüh'n,
pp Purpur-roth, sma-rag - den-grün sieht's der Schiffer un-ten.
pp Pur-pur-roth, sma-rag - den - grün sieht's der Schiffer un - ten blüh'n,
 gin - gen. *pp* Pur - pur - roth, smarag-den-grün sieht's der Schiffer un - ten blüh'n,

pp *fp*

sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frauen - mie - nen win - ken,
 sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frauen - mie - nen win - ken,
 blühn, sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frauen - mie - nen
 sil - ber - ne Pa - lä - ste - blin - ken, hol - de Frauen - mie - nen win - ken,
 sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frau - en - mie - nen win - ken,

Ad. *

sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frauen - mien - en win - ken. Wann - die
 sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frauen - mien - en win - ken. Wann - die.
 winken, sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken. Wann -
 sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de Frauen - mien - en win - ken. Wann -
 sil - ber - ne Pa - lä - ste blin - ken, hol - de, hol - de, hol - de Frauen - mien - en winken.

Ad. *

Morgenwinde weh'n, ist — nicht Riff noch Fey zu seh'n, und das Schifflein ist ver-sun - ken,
 Morgenwinde weh'n, ist — nicht Riff noch Fey zu seh'n, und das Schifflein ist ver-sun - ken,
 — die Morgenwinde weh'n, ist — nicht Riff noch Fey zu seh'n, und das Schifflein ist ver - sun - ken,
 — die Morgenwinde weh'n, ist — nicht Riff noch Fey zu seh'n, und das Schifflein
 Wann die Morgenwinde weh'n, ist nicht Riff noch Fey zu seh'n, — und das Schifflein ist ver-

und das Schifflein ist ver - sun-ken, und der Schif - fer ist er - trun - ken!
 und das Schifflein ist ver - sun-ken, und der Schif - fer ist er - trun - ken, er - trun - ken!
 und der Schiffer ist — er - trun - ken, er - trun - ken!
 und das Schifflein ist ver - sun-ken, und der Schif - fer ist er - trun - ken!
 sun - sun - ken, ist ver - sun - ken!

Die Capelle.

(29) 15

(L. Uhland.)

Nº 6.

Langsam.

Doppelcanon.

Sopran I. *pp* Dro - ben stehet die Ca - pel - le, schau - et still in's Thal hin - ab, still in's

Sopran II. *pp* Dro - ben ste - het die Ca - pel - le, schau - et still in's

Alt I. *pp* Dro - ben stehet die Ca - pel - le, schau - et still in's Thal hin -

Alt II. *pp* Dro - ben ste - het die Ca - pel - le,

Pianoforte oder Physcharmonika. *pp* Langsam. Dro - ben ste - het die Ca - pel - le,

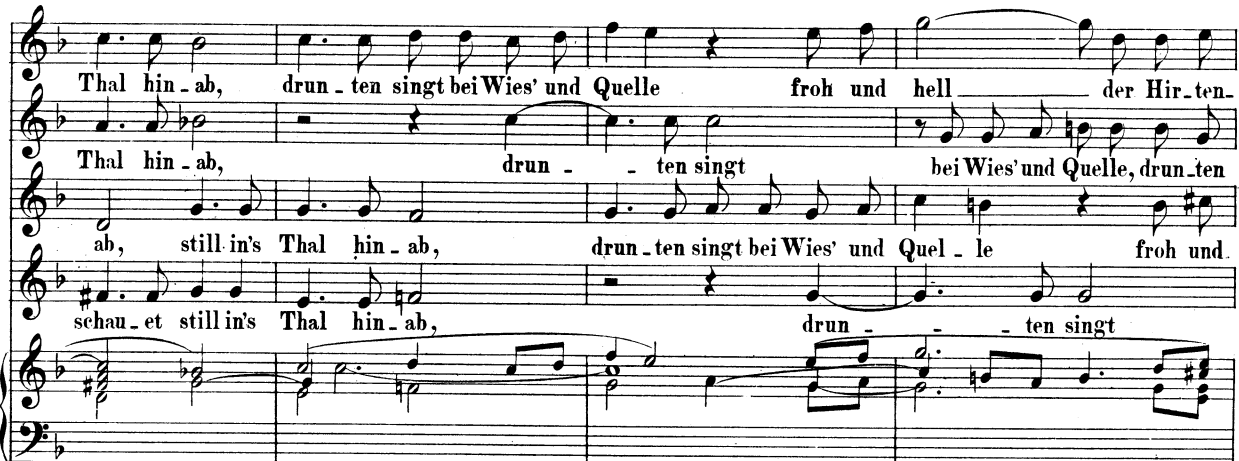


Thal hin - ab, drun - ten singt bei Wies' und Quelle froh und hell der Hir - ten -

Thal hin - ab, drun - ten singt bei Wies' und Quelle, drun - ten

ab, still in's Thal hin - ab, drun - ten singt bei Wies' und Quel - le froh und.

schau - et still in's Thal hin - ab, drun - ten singt



knab', froh und hell der Hir - ten - knab', drun - ten singt bei Wies' und

singt froh und hell, drun - ten singt froh und hell, bei Wies' und Quel - le

hell der Hir - ten - knab', froh und hell der Hir - ten -

bei Wies' und Quelle, drun - ten singt froh und hell, drun - ten singt froh und hell,



Quell' der Hir - ten - knab! Trau - rig tönt das Glöcklein nie - der, schau - er -
 froh und hell der Hir - ten - knab. Trau - rig tönt das Glöck - lein
 knab, drun - ten singt bei Wies' und Quell' der Hir - ten - knab. Trau - rig tönt das Glöcklein
 bei Wies' und Quel - le froh und hell der Hir - ten - knab. Trau - rig

lich der Leichen - chor, schau - er - lich der Chor, stil - le sind die fro - hen Lieder, und der
 nie - der, schau - erlich der Lei - chenchor, stil - le sind
 nie - der, schau - er - lich der Leichen - chor, schau - er - lich der Chor, stil - le sind die frohen
 tönt das Glöcklein nie - der, schau - er - lich der Lei - chenchor, stil -

Kna - be lauscht em - por, und der Kna - be lauscht em -
 die fro - hen Lie - der, und der Kna - be lauscht, und der Kna - be lauscht,
 Lie - der, und der Kna - be lauscht em - por, und der
 - le sind die frohen Lieder, und der Kna - be lauscht, und der

por, und der Knabe lauscht em - por, — lauscht em - por. — Dro - ben bringt man sie zu
 und der Kna - - be lauscht em - por, — lauscht em - por. Dro - - ben
 Kna - be lauscht — em - por, und der Knabe lauscht 'em - por, — lauscht em - por. —
 Kna - be lauscht, und der Kna - - be lauscht em - por, — lauscht em -

Gra - be, die sich freu - ten in dem Thal, freu - ten in dem Thal. Hir - tenkna - be,
 bringt man sie zu Gra - - be, die sich freu - ten in dem Thal.
 Dro - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich freu - ten in dem Thal, freu - ten in dem Thal.
 por. Dro - - - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich freu - ten in dem Thal.

Hir - tenkna - be, dir auch singt man dort ein - mal, dir auch singt man dort, auch dir ein - mal!
 Hir - tenkna - be, dir auch singt man dort ein - mal, dir auch singt man dort ein - mal!
 Hir - tenkna - be, dir auch singt man dort ein - mal, dir auch singt man dort ein - mal!
 Hir - tenkna - be, dir auch singt man dort ein - mal, dir auch singt man dort ein - mal!